

# Wolfgang Amadeus Mozart

## W. A. Mozarts Jugend

Mit dreizehn Jahren kam Wolfgang zum ersten Mal in seinem Leben nach Italien, wo er die nächsten beiden Jahre verbringen sollte. Trotz seiner inzwischen erlangten Berühmtheit mußte er sich an verschiedenen Orten einer Prüfung unterziehen. So auch in Bologna, wo er nach einer schwierig zu bewältigenden Aufgabe in die Accademia dei Filarmonici aufgenommen wurde.

Außerdem wurde ihm eine für die damalige Zeit unerhört hohe Ehre zuteil: In der Hauptstadt, in der auch Clemens XIV. als Papst residierte, erhielt Wolfgang die päpstliche Auszeichnung eines Ritters vom Goldenen Sporn.

In der Sixtinischen Kapelle hörte Mozart das neunstimmige Miserere von Allegri und schrieb es danach aus dem Gedächtnis, Note für Note, auf.

Im Alter von 18 Jahren hatte er bereits 25 Sinfonien und über 200 andere Musikwerke komponiert. Doch der anfängliche Erfolg als "Wunderkind" war inzwischen längst vorbei. 1779 kehrte er in seinen Geburtsort zurück, wo er vorübergehend Domorganist war. Er unterstand zu dieser Zeit dem Fürsterzbischof Hieronymus von Colloredo-Waldsee, der ihm jegliches Reisen untersagte, damit er ständig ihm allein zur Verfügung stand.

So war es nicht verwunderlich, daß sich Mozart heftig mit ihm zerstritt, worauf er in die österreichische Metropole wechselte. Dort lernte er auch den geachteten Komponisten Joseph Haydn kennen. Deren Freundschaft sollte bis zum Lebensende Mozarts dauern.



Oben: Mozart im Jahre 1770 nach seiner Ernennung zum Ritter vom Goldenen Sporn



Erststich der Klaviersonaten Opus 6

Mozarts Spinett

